

DoIT
Melvin Lupp
Thanes Jotheeswaraguru

Erstellt am: 13.10.2015
Bearbeitet: 17.11.2015
Klasse: INF13a



DoIT | Anforderungsspezifikation

Tool zur alltäglichen Aufgabenverwaltung

Verfasser: Melvin Lupp | Thanes Jotheeswaraguru
Version: 1.0
Status: zur Prüfung
Datum: 17.11.2015

DoIT
Melvin Lupp
Thanes Jotheeswaraguru

Erstellt am: 13.10.2015
Bearbeitet: 17.11.2015
Klasse: INF13a



Projektmitarbeiter

Name	Vorname	Email-Adresse
Lupp	Melvin	melvin.lupp@dava.ch
Jotheeswaraguru	Thaneswaran	t.jotheeswaraguru@gmail.com

Änderungskontrolle

Version	Datum	Wer	Bemerkung
1.0	13.10.2015	Melvin Lupp / Thaneswaran Jo..	
2.0	17.11.2015	Melvin Lupp / Thaneswaran Jo..	

Prüfung

Version	Datum	Wer	Bemerkung	Visum
2.0	17.10.2015			



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1.	Zweck des Dokumentes	4
1.2.	Referenzierte Dokumente.....	4
2	Gesamtüberblick	5
2.1.	Beschreibung	5
2.2.	Ziele	5
2.3.	Spezielle Aspekte.....	5
3	Analyse des IST-Systems.....	6
3.1.	Beschreibung	6
3.2.	Schwachstellen	6
4	Zielkatalog.....	7
4.1.	Beschreibung des SOLL-Systems.....	7
4.1.1.	Aktivitäten Diagramm	8
4.2.	Zielsetzungen.....	9
4.2.1.	Muss-Ziele.....	9
4.2.2.	Kann-Ziele.....	9
4.3.	Akteure.....	9
4.4.	Funktionale Anforderungen	10
4.4.1.	Anforderungen des unprivilegierten Benutzers	11
4.4.2.	Anforderungen des privilegierten Benutzers	12
4.4.3.	Anforderungen aus dem Verhältnis des Systems	14
5	Glossar.....	15



1 Einleitung

1.1. Zweck des Dokumentes

Im Zusammenhang von unserer Projektwoche 2016 an der BBZW planen, entwickeln und realisieren wir in Gruppen Projekte. Die Projekte dienen für die Vorbereitung von unserer IPA-Arbeit, deshalb werden Sie auch von Herr Krummenacher bewertet. Da wir eine reine Applikationsklasse sind, werden auch nur Projekte in unserem Bereich angetroffen. Zu jedem Projekt wird eine Anforderungsspezifikation erstellt. Diese soll unsere Ziele an dem Projekt aufzeigen, welche in solch einen Dokument erfasst wird.

Für unser Projekt, wessen eine nützliche Aufgabenverwaltung-Anwendung "ToDo-App" ist, sind unsere Ziele in drei Stufen kategorisiert. Sie basieren auf unser vorher eingereichtes Projektantrag. Diese sind weiter in Untergruppen aufgeteilt.

- Anwenderfreundlich
 - Schlichtes Design
 - Intuitive Bedienung
- Alltagstauglich
 - Mehrere Komponenten spielen zusammen
 - Import / Export – Möglichkeit
- Organisiert
 - Geordnete Datenstruktur

1.2. Referenzierte Dokumente

Nr.	Datum	Name	Link
[1]	18.09.2015	Projektantrag	Siehe Mail



2 Gesamtüberblick

2.1. Beschreibung

Unsere Aufgabenverwaltung soll von Privatperson bis Startups benutzt werden können. Privatpersonen sowie junge Firmen haben eines gemeinsam, dass Sie in Chaos versinken. Da kommen wir genau ins Spiel. Unsere Anwendung soll einigermaßen, dass Chaos beseitigen und die Ziele im Auge behalten werden, die massgebend sind.

Folgende Szenarien in einem Unternehmen wie Buchhaltung-Files zu sichern, Sponsoren-Vertrag Verlängerungen abzuschliessen und weiteres müssen nicht mehr als flüchtige Gedanken der CEOs herumschwirren. Diese Gedanken werden strukturiert zusammengefasst, verwaltet und zugeteilt.

2.2. Ziele

Die DoIT "ToDo-App" soll die Kommunikation zwischen den Mitarbeitern flexibler gestalten als aufwendige Meetings. Durch einfachere Handhabung der Kommunikation kann man die Produktivität rapide steigern, die zur gute der Firmenfinanzen kommt.

Bestimmte Abläufe müssen nicht mehr zusätzlichem Schritte in Anspruch genommen werden oder auf gegenseitige Abklärungen warten. Dadurch entstehen wertvolle Ersparnisse von Ressourcen. Die eingebrachten Leistungen könnte man in die Kontrolle bzw. Support der Produkte investieren. Solches Engagement zahlt sich später positiv in die Wirtschaftskreislauf der Firma aus.

2.3. Spezielle Aspekte

In der erster Linie es, um Startups-Firmen gehen, wollen wir vorerst auf Cloud Sharing Gegebenheiten für den Unternehmer verzichten. Somit arbeiten wir vorerst, nur auf lokaler Ebene. Wir haben diesen Schritt eingeleitet, weil der Datenschutz unserer Kundenfirmen strikte Regeln für die Benützung von Cloud herrscht. Weitere Funktionen im Sinne der Datenschutz wie beispielsweise Verschlüsselung werden nicht aufgegriffen, weil in einem Firmennetz sowieso alle Absicherungen vorgenommen sind. Jedoch werden wir als Beta für private Personen versuchen diese Funktionen einzubauen.



3 Analyse des IST-Systems

3.1. Beschreibung

Unsere ToDo-Applikation für Windows (DoIT) soll dazu eingesetzt werden können, seinen Tagesablauf auf eine einfache Weise zu visualisieren und zu regeln. Der Vorteil von DoIT besteht darin, dass man alle seine Termine, Tasks und mehr zentral an einem Ort verwalten kann.

3.2. Schwachstellen

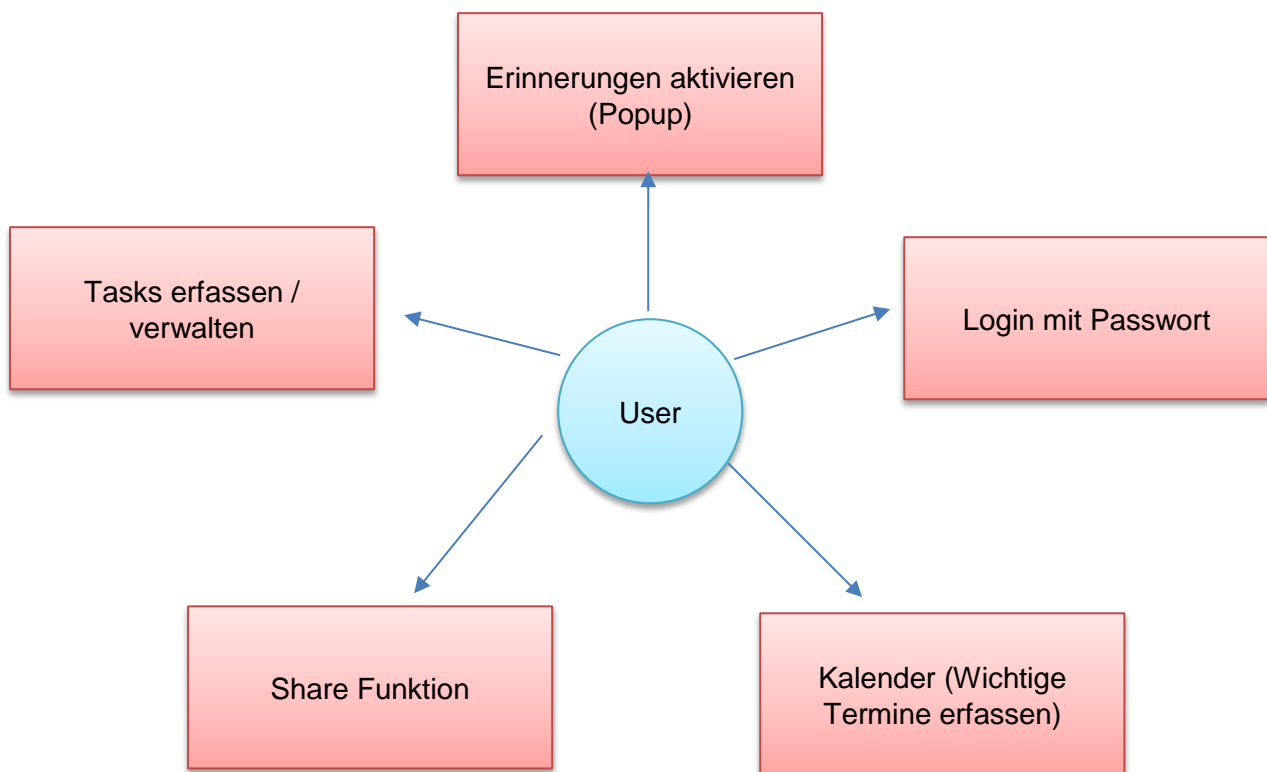
Bisher wurden bei unserer Software keine Fehler gefunden. Ein kleines Problem könnte die Datensicherheit sein, da wir noch keine Datenverschlüsselung geplant haben. Diese wird aber noch eingebaut, falls wir im Projekt genug Zeit haben. Allerdings wird diese auch kein grosses Problem darstellen, da dieses Programm nur intern eingesetzt wird und der Inhalt für aussenstehende weitgehend uninteressant bleibt.



4 Zielkatalog

4.1. Beschreibung des SOLL-Systems

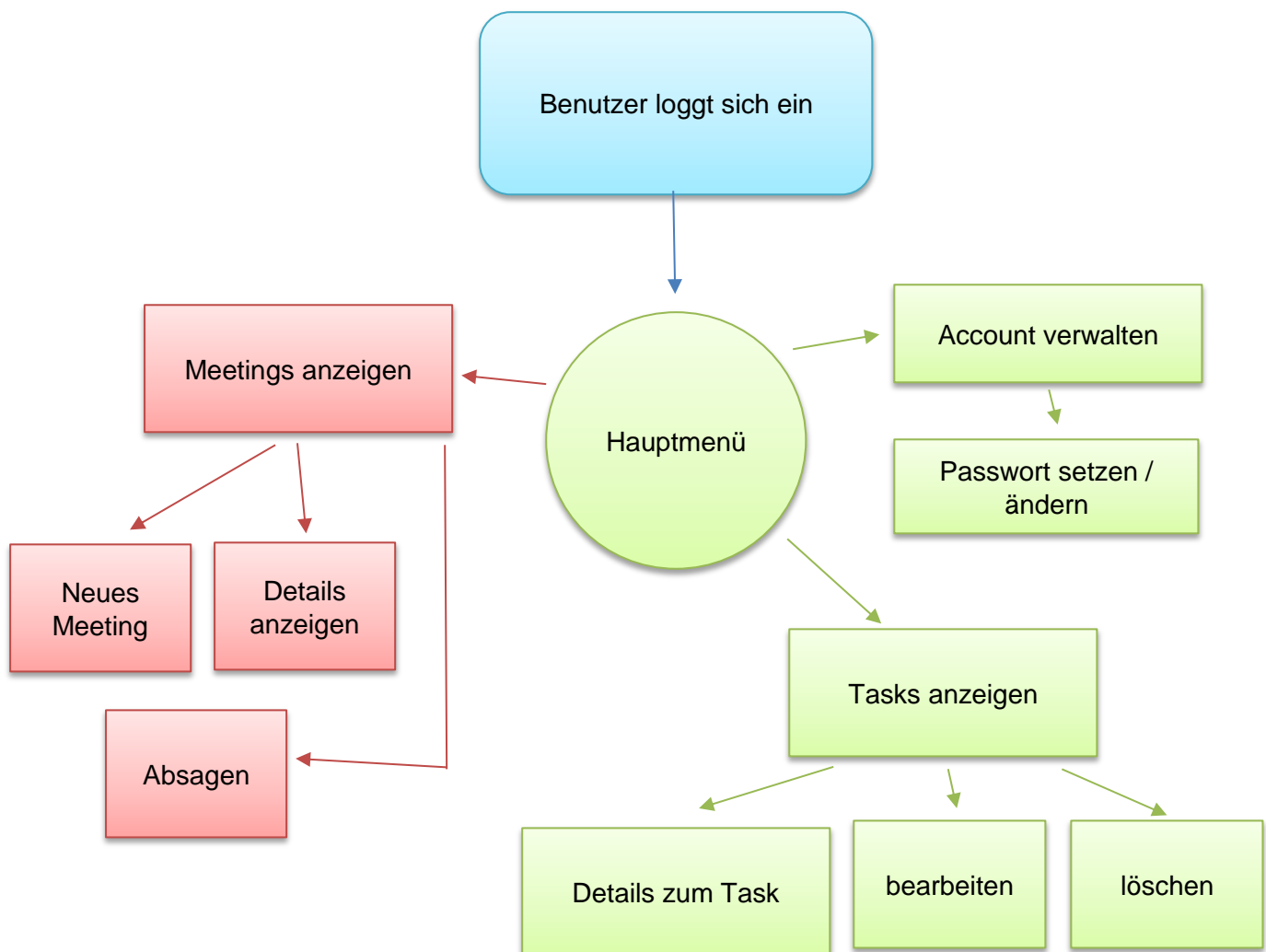
Das folgende Diagramm soll veranschaulichen, welche Funktionalitäten unsere Applikation aus Benutzersicht erfüllen soll.





4.1.1. Aktivitäten Diagramm

In diesem Ablauf wird der ganze Programmablauf inklusive Programmfunktionen aufgeführt. Dies ist nicht das endgültige Resultat unserer To-Do Applikation.





4.2. Zielsetzungen

4.2.1. Muss-Ziele

1. Synchrone Aufgabenverwaltung
2. Universelle Windows Anwendung
3. Import / Export

4.2.2. Kann-Ziele

1. Benutzerlogin einrichten
2. Verschlüsselung
3. Cloud-Sharing
4. Datenbank-Zugriff für die Authentifizierung

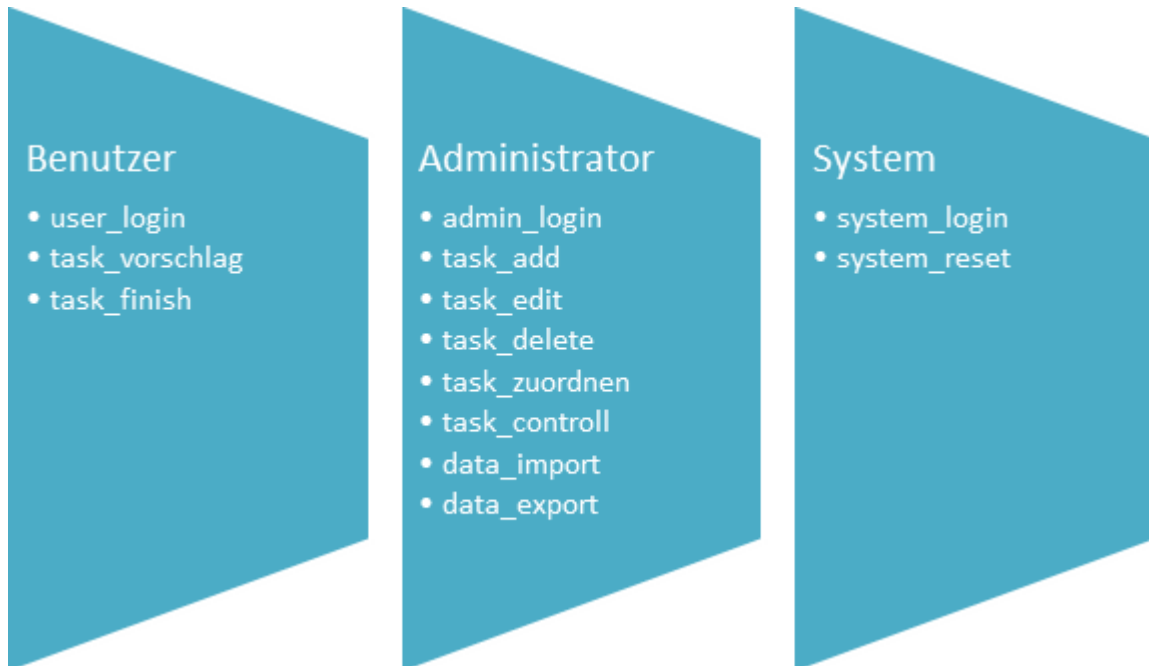
4.3. Akteure

Name	Benutzertyp	Beschreibung
Benutzer	unprivilegierter Benutzer	Die Benutzer haben an sich alle Berechtigungen, die nicht System relevant sind und der Konto
Administrator	privilegierter Benutzer	Der Administrator ist der Verwalter, deshalb hat er den gesamten Zugriff auf den Funktionsumfang.
System	System	Systemkomponenten agieren selbstständig.



4.4. Funktionale Anforderungen

In diesem Abschnitt wird aufgezeigt, was unser System für funktionale Anforderungen bietet.





4.4.1. Anforderungen des unprivilegierten Benutzers

Bezeichnung	user_login
Akteur	Benutzer
Voraussetzung	Der Benutzer hat ein bestehendes Konto mit ihm bekanntem Passwort.
Funktionsablauf	Der Benutzer startet die Anwendung und meldet sich an.
Endzustand	Nach erfolgreicher Anmeldung hat er Zugriff auf die Komponenten.

Bezeichnung	task_vorschlag
Akteur	Benutzer
Voraussetzung	Der Benutzer hat sich erfolgreich angemeldet.
Funktionsablauf	Der Benutzer klickt auf die Kategorie "Vorschlag" und schreibt seinen Vorschlag auf.
Endzustand	Der Vorschlag wird vom Administrator gemeldet und behandelt.

Bezeichnung	task_finish
Akteur	Benutzer
Voraussetzung	Der Benutzer hat sich erfolgreich angemeldet.
Funktionsablauf	Der Benutzer klickt auf die Kategorie "Aufgaben" und wählt von seinen Aufgaben aus, wo erledigt sind. Er trägt ein, dass es fertig Aufgaben sind.
Endzustand	Für andere ist jetzt sichtbar, dass diese Aufgaben fertig sind.



4.4.2. Anforderungen des privilegierten Benutzers

Bezeichnung	admin_login
Akteur	Administrator
Voraussetzung	Keine Voraussetzungen
Funktionsablauf	Der Administrator startet die Anwendung und meldet sich an.
Endzustand	Nach erfolgreicher Anmeldung hat er Komplet-Zugriff auf die Komponenten.

Bezeichnung	user_contoll
Akteur	Administrator
Voraussetzung	Der Administrator ist erfolgreich angemeldet.
Funktionsablauf	Der Administrator klickt auf die Kategorie "User hinzufügen". er füllt die Eingabe Maske ab.
Endzustand	Am Schluss sind User erstellt.

Bezeichnung	task_add
Akteur	Administrator
Voraussetzung	Der Administrator ist erfolgreich angemeldet.
Funktionsablauf	Der Administrator klickt auf die Kategorie "Aufgaben" auf Hinzufügen. Er füllt die Eingabe Maske ab.
Endzustand	Am Schluss sind Aufgaben hinzugefügt.

Bezeichnung	task_edit
Akteur	Administrator
Voraussetzung	Der Administrator ist erfolgreich angemeldet.
Funktionsablauf	Der Administrator klickt auf die Kategorie "Aufgaben" und wählt seine entsprechende Aufgabe auf Bearbeiten.
Endzustand	Am Schluss sind Aufgaben abgeändert.

Bezeichnung	task_delete
Akteur	Administrator
Voraussetzung	Der Administrator ist erfolgreich angemeldet.
Funktionsablauf	Der Administrator klickt auf die Kategorie "Aufgaben" und wählt seine entsprechende Aufgabe auf Löschen.
Endzustand	Am Schluss sind Aufgaben gelöscht



Bezeichnung	task_zuordnung
Akteur	Administrator
Voraussetzung	Der Administrator ist erfolgreich angemeldet.
Funktionsablauf	Der Administrator klickt auf die Kategorie "Aufgaben" und wählt seine entsprechende Aufgabe auf Zuordnen.
Endzustand	Am Schluss sind Aufgaben zugeteilt.

Bezeichnung	task_contol
Akteur	Administrator
Voraussetzung	Der Administrator ist erfolgreich angemeldet.
Funktionsablauf	Der Administrator klickt auf die Kategorie "Aufgaben" und wählt seine entsprechende Aufgabe auf Kontrollieren.
Endzustand	Am Schluss sind Aufgaben kontrolliert

Bezeichnung	data_import
Akteur	Administrator
Voraussetzung	Der Administrator ist erfolgreich angemeldet.
Funktionsablauf	Der Administrator klickt auf die Kategorie "importiert". Nachher muss er den Datei Pfad angeben.
Endzustand	Am Schluss sind die Daten importiert.

Bezeichnung	data_export
Akteur	Administrator
Voraussetzung	Der Administrator ist erfolgreich angemeldet.
Funktionsablauf	Der Administrator klickt auf die Kategorie "exportieren".
Endzustand	Am Schluss sind die Daten importiert



4.4.3. Anforderungen aus dem Verhältnis des Systems

Bezeichnung	system_login
Akteur	System
Voraussetzung	Keine Voraussetzungen
Funktionsablauf	Wenn beim Anmeldeversuch mehrmalige Fehlversuche vorliegen, kommt die Funktion zum Einsatz.
Endzustand	Zurücksetzen des Passwortes vom gewünschten Konto.

Bezeichnung	system_reset
Akteur	System
Voraussetzung	Keine Voraussetzungen
Funktionsablauf	Wenn System-Probleme auftauchen, werden die Standartparameter zurückgesetzt.
Endzustand	Es wird im Error-Log eingetragen.



5 Glossar

Begriff	Erklärung / Bezeichnung
Authentifizierung	Authentifizierung steht für Erkennung von einer Identität einer Person
Akteur	Auslöser
Login	englischer Begriff für "Anmelden"
edit	englischer Begriff für "bearbeiten"
reset	englischer Begriff für "zurücksetzen"
control	englischer Begriff für "Kontrollieren"
delete	englischer Begriff für "löschen"
add	englischer Begriff für "hinzufügen"
user	englischer Begriff für "Benutzer"
finish	englischer Begriff für "beenden"
Startups	Startups ist ein relativ neuer Begriff für ein junges Unternehmen, in dem zwei Punkte auszeichnen. Eines wäre eine innovative Ideen und schneller Wachstum.
Beta	Im Laufe der Entwicklung einer Software werden verschiedene Entwicklungsstadien, auch Meilenstein genannt, durchlaufen. Beta ist der zweite Meilenstein.
Import	Einfuhr von Daten in eine Datei ins Programm
Export	Ausfuhr von Daten in eine Datei aus dem Programm